Gemeinde Marienheide
Der Bürgermeister

Niederschrift

Gremium			
Schul- und Sportausschuss			**11. Sitzung**
Sitzungsort			Sitzungstag
Pädagogisches Zentrum der Gesamtschule, Pestalozzistraße 7			**28.02.2013**
Datum der Einladung	Einladungsnachtrag	Sitzungsbeginn	Sitzungsende
15.02.2013		**17:00 Uhr**	**18:50 Uhr**

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Fernholz, Wilfried	SPD	

Ratsmitglieder SPD

Kramer, Harald	SPD	
Meckel, Birgit	SPD	bis 18:45 Uhr
Vetter, Anke	SPD	Vertretung für Frau Andrea Kristek

Ratsmitglieder FDP

Körbel, Emmi	FDP	
Rittel, Jürgen	FDP	

Ratsmitglieder fraktionslos

Kreßner, Manfred	fraktionslos	

Ratsmitglieder WfM

Alefelder, Stephan	WfM	
Schneider, Wilfried	WfM	

Sachkundige Bürger CDU

Bringheli, Salvatore	CDU	
Linden, Simone	CDU	

Sachkundige Bürger SPD

Zander-Wörner, Kirsten	SPD	

Sachkundige Bürger UWG

Goldbach, Ulrike	UWG	

Sachkundige Bürger WfM

Wedemeyer, Stefan	WfM

beratende Mitglieder

Bielecke, Michael	fraktionslos
Knoche, Claudia	fraktionslos
Krug, Wolfgang	fraktionslos

Es fehlten entschuldigt:

Ratsmitglieder CDU

Coroly, Marc	CDU

Sachkundige Bürger SPD

Kristek, Andrea	SPD

beratende Mitglieder

Berger, Kai	fraktionslos
Funke, Gabriele	fraktionslos
Rego, Robert	fraktionslos

Von der Verwaltung:

Herr Eggert
Herr Müller
Herr Garn
Frau Dresbach-Bonzel

Vor Beginn der Sitzung findet um 16:00 Uhr eine Begehung der Gesamtschule Marienheide sowie der Zwei- und Dreifachsporthalle statt.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Schul- und Sportausschuss ordnungsgemäß und fristgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Hiergegen werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Ausschussvorsitzende Frau Claudia Knoche gemäß § 58 Abs. 2 i.V.m. § 67 Abs. 3 GO NW.

Öffentliche Sitzung:

1	**Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen als Benutzungsgebühr für die an den Grundschulen der Gemeinde Marienheide eingerichteten Offenen Ganztagsschulen (Beitragssatzung OGS) vom 08.03.2006**	Drucksache Nr. **BV/011/13**

Herr Garn erläutert die Beschlussvorlage und weist darauf hin, dass bei der Gebührenkalkulation neben den Trägerkosten gemäß den Ausführungen der Bezirksregierung Köln lediglich diejenigen Gebäudekosten berücksichtigt werden dürfen, die nicht auf den kalkulatorischen Bereich entfallen.

Bei der sich anschließenden Diskussion wird deutlich, dass der Ausschuss die Variante 1 der Beschlussvorlage präferiert. Gleichzeitig wird kritisiert, dass der durch Runderlass festgesetzte Maximalbeitrag in Höhe von 150 € nicht überschritten werden darf. Seitens der Verwaltung wird darauf hingewiesen, dass dadurch bei einer Gebührenerhebung nach Variante 1 die Einkommensgruppen 5 und 6 zusammenfallen.

Herr Eggert informiert, dass ein einkalkulierter Überschuss als Deckungsreserve eingesetzt wird, um schwankende Schülerzahlen und Elternbeiträge auszugleichen bzw. eine Steigerung der Träger- und Energiekosten aufzufangen.

Hinsichtlich der formalen Satzungsänderungen bittet Herr Fernholz, den Punkt 12 der Änderungssatzung um das Wort „/ Schülerinnen“ zu ergänzen.

Folgender Beschlussvorschlag wird zur Abstimmung gestellt:

Die Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen als Benutzungsgebühr für die an den Grundschulen der Gemeinde Marienheide eingerichteten Offenen Ganztagsschulen (Beitragssatzung OGS) vom 08.03.2006 wird auf Grundlage der Variante 1 und der formalen Ergänzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2	**Gesamtschule Marienheide; Einrichtung integrativer Lerngruppen ab Schuljahr 2013/14**	Drucksache Nr. **BV/010/13**

Herr Fernholz erläutert den Tagesordnungspunkt und weist darauf hin, dass das geplante 9. Schulrechtsänderungsgesetz voraussichtlich erst im Jahr 2014 in Kraft treten wird.

Frau Sändker, Leiterin der Abt. I der Gesamtschule Marienheide, stellt die Arbeit in der zum Schuljahr 2012/2013 erstmalig gebildeten integrativen Lerngruppe (ILG) dar. Sie verdeutlicht, dass erstmalig auch SchülerInnen mit dem Förderschwerpunkt „Lernen“ aufgenommen worden seien, die durch den Einsatz eines zweiten Pädagogen in einer solchen Lerngruppe individueller gefördert werden können.

Herr Krug weist darauf hin, dass der Kommune durch die Einrichtung der integrativen Lerngruppe keine zusätzlichen Kosten entstanden seien.

Herr Eggert informiert den Ausschuss darüber, dass das Verwaltungsgericht Minden urteilte, dass die UN-Behindertenrechtskonvention kein unmittelbar anwendbares Recht darstellt, sodass die Schulträger nicht zur Einrichtung integrativer Lerngruppen verpflichtet sind. Hierfür sei eine landesrechtliche Regelung notwendig.

Die Landesregierung beabsichtigt, eine entsprechende Regelung durch das 9. Schulrechtsänderungsgesetz zu treffen, jedoch soll hierin eine Beschulung in Form von ILG’s nicht weiter verfolgt werden. Die Beratungen des Gesetzentwurfs verzögern sich allerdings noch, da es u.a. zur Frage der Konnexitätsrelevanz des Gesetzes ein unterschiedliches Meinungsbild gibt, so dass das Gesetz voraussichtlich erst zum Schuljahr 2014/15 in Kraft treten wird.

Fakt ist, dass auf die Kommunen deutliche Mehraufwendungen zukommen werden, die von finanzschwachen Gemeinden nicht finanziert werden können. Streitig ist aber auch die Frage, ob die fachliche Betreuung der Schüler an den Regelschulen der Qualität an den Förderschulen entsprechen wird. Dies muss aufgrund der Rahmenbedingungen bezweifelt werden.

Von der zuständigen Schulaufsichtsbeamtin, so Herr Eggert, war im Übrigen zu erfahren, dass das ILG-Förderprogramm letztmalig zum Schuljahr 2013/14 beantragt werden kann. Künftig soll die Förderung individueller in den einzelnen Klassen erfolgen.

<u>Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt:</u>

Die Einrichtung einer integrativen Lerngruppe (zieldifferent) in einer der fünf Parallelklassen des Jahrgangs fünf im Schuljahr 2013/2014 der Gesamtschule Marienheide wird gem. § 20 Abs. 8 Schulgesetz unter der Bedingung zugestimmt, dass hierfür keine zusätzlichen finanziellen Mittel erforderlich werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3	**Mitteilungen und Verschiedenes**	Drucksache Nr.

Herr Garn informiert den Ausschuss über die Anmeldezahlen der Marienheider Schulen zum Schuljahr 2013/2014 (s. Anlage).

Herr Krug teilt mit, dass sich die Schulmannschaft der Gesamtschule Marienheide (Handball) zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft qualifiziert habe.
Darüber hinaus wird darüber berichtet, dass die Schule beabsichtige, eine Kurzpartnerschaft mit dem Caritasverband Oberberg einzugehen.

Vorsitzende/r: Schriftführer/in:

Wilfried Fernholz Beate Dresbach-Bonzel

Gesehen:

Hartwig Eggert